



Nummer 49
Donnerstag, 8. Dezember 2016
63. Jahrgang

Der Christkendlesmärkt war wieder ein toller Erfolg



Auch der diesjährige Christkendlesmärkt war erneut ein stimmungsvoller Treffpunkt in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Dabei ist wieder das kulinarische Angebot hervorzuheben, das in diesem Jahr neben den Klassikern durch Raclette, Spanferkelrollbraten, Wildschwein-Maultaschen, Hamburgern, Cevapcici, Kürbissuppe und Wurst aus Ziegen- und Schaffleisch erweitert wurde. Für den besonderen Charme des Marktes sorgten einmal mehr der Posaunenchor, sowie die Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Musikstücken die zahlreichen Gäste auf die Weihnachtszeit einstimmten. Aber auch das breite Angebot der „Non-Food“-Stände mit handgemachtem Kinderspielzeug, Weihnachtsdekoration, Schmuck, Strickwaren, afrikanischem Kunsthandwerk, Honig und selbstgemachten Marmeladen und Pralinen trugen zu der besonderen Marktatmosphäre bei. Glühwein, Feuerzangenbowle, „Schwäbischer Tequila“ und Wein garantierten die „notwendige Wärme“ bei den frostigen Temperaturen.

Für die Standprämierung legten sich alle Marktbesucher mächtig ins Zeug und dekorierten ihre Stände wieder sehr schön. So hatte es die Bewertungskommission, die aus Bürgermeister Thomas Engesser, Manfred Aberle, Ingo Teltschik, Frank Rieth und Julia Burkhardt zusammengesetzt war, noch schwerer als im vergangenen Jahr. Am Ende fiel die Entscheidung auf den traditionell, aber mit viel Liebe zum Detail geschmückten Stand des Detthäuser Fleckatheaters. Dazu: Herzlichen Glückwunsch!

Nachdem auch die Jüngsten durch den Nikolaus mit seinen Helfern wieder reichlich beschenkt worden waren, klang der Markt in den späten Abendstunden gemütlich und friedvoll aus.

Foto: Muenz/iStockphoto/
Thinkstock

Verkaufsaktion mit Sonderpreis

Nehmen Sie keine Rücksicht auf den Weihnachtsmann!

Ein Geschenktipp:
Das Dettenhäuser Heimatbuch



Wenn Sie noch ein anspruchsvolles, interessantes, schönes, unterhaltsames, lehrreiches, historisches, günstiges und gewichtiges Buch als Weihnachtsgeschenk suchen, dann liegen Sie mit dem Heimatbuch: Dettenhausen, Geschichte und Gegenwart absolut richtig.

Das 944 Seiten umfassende Buch lädt ein, die spannungsvolle Entwicklung vom einst armen, abgeschieden in der Schönbuchlichtung liegenden Arbeiter- und Kleinbauerdorf hin zu einer aufstrebenden, modernen Gemeinde von hoher Lebensqualität auf anschauliche Weise mitzuverfolgen.

Nehmen Sie trotz des 3 kg schweren Buches keine Rücksicht auf den Weihnachtsmann. Machen Sie Ihren Lieben eine Freude und lassen Sie Ihnen das Dettenhäuser Heimatbuch unter den Weihnachtsbaum legen. Das Heimatbuch ist nun für 25 € bei der Gemeindekasse im Rathaus erhältlich.



Das Schönbuch-Museum macht Winterpause

Ausstellung „Der erste Weltkrieg
in Dettenhausen
letztmals am Sonntag,
11.12.2016 zu besichtigen



Am kommenden Sonntag ist unser Schönbuch-Museum das letzte Mal in diesem Jahr von 14 – 18 Uhr geöffnet. Damit endet auch die Ausstellung „Der Erste Weltkrieg in Dettenhausen“. Letztmals sind die von Arnd Pählig zusammengestellten Erinnerungsstücke und Dokumente und zahlreiche Exponaten im Schönbuchmuseum zu besichtigen

Das Museum ist dann bis Ende März 2017 geschlossen.

Herzlichen Glückwunsch

Frau **Maria Emma Hanselmann**, vollendet am 08.12.2016 ihr 89. Lebensjahr.

Frau **Inge Schlecht**, vollendet am 13.12.2016 ihr 78. Lebensjahr.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren recht herzlich und wünscht ihnen für die weitere Zukunft alles Gute.

Thomas Engesser
Bürgermeister

2

Standesamtliche Nachrichten im September

Sterbefälle

08.11.2016

Karoline Auguste Stephan

10.11.2016

Erwin Heini Kraft

13.11.2016

Hilbert Ruckh

Gemeinderatssitzung

Einladung zu der am Dienstag, 13.12.2016, 19:00 Uhr, im Rathaus, Sitzungssaal, stattfindenden Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2017
 - Beratung über die Haushaltsanträge
4. Elektrifizierung der Schönbuchbahn
 - Zustand der Eisenbahnbrücke im Tal
5. Sanierung des Freibades
 - Erweiterung des Technikgebäudes
6. Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) der Gemeinde Dettenhausen
7. Altenzentrum Haus im Park
 - Erneuerung des Eingangelements / Windfang zu den betreuten Wohnungen
8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für den Häckselplatz
9. Straßenbeleuchtungsnetz Gemeinde Dettenhausen
 - Umrüstung einzelner Straßenzüge auf LED
 - Vergabe der Arbeiten
10. Bauantrag für die Erstellung eines Wohnhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück Flurstück Nr. 2443, Talstraße
 - Befreiungsantrag nach § 78 Abs. 3 Wasserhaushaltsgesetz
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen durch die Gemeinderäte

Thomas Engesser
Bürgermeister

Erläuterungen zur Tagesordnung

TOP 3

Nachdem in der vergangenen Gemeinderatssitzung der Haushaltsentwurf von der Verwaltung eingebracht wurde, wird nun über die Haushaltsanträge der Fraktionen beraten.

TOP 4

Im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der Bahnstrecke für den elektrifizierten Betrieb standen auch eine Überprüfung der Eisenbahnüberführung und Überlegungen für deren Erneuerung an. Die Verwaltung wird den Gemeinderat über den Sachstand informieren.

TOP 5

Vor der endgültigen Festlegung, ob im Rahmen der Freibadsanierung auch das Technikgebäude erweitert wird, sollte noch untersucht werden, ob vorhandene Bauteile dafür verwendet werden können. Des Weiteren sollte überprüft werden, ob der erste Kostenansatz von 50.000,-€ für eine Erweiterung ausreichend ist. Das Ergebnis wird in der Sitzung vorgestellt.

TOP 6

Aufgrund der Änderung des Wasserpreises zum 01.01.2017 muss die Wasserversorgungssatzung entsprechend angepasst werden. Außerdem sind noch einige redaktionelle Änderungen vorzunehmen.

TOP 7

Das Eingangelement zu den betreuten Wohnungen soll aufgrund dessen Alters und dem der Nutzung nicht mehr entsprechenden Standards erneuert werden. Es ist geplant, mit der Erneuerung der Elemente auch die dringend notwendige automatische Öffnung und Schließung der Türen einzubauen. Nach Einholung von zwei Angeboten erfolgt nun die Vergabe der Arbeiten.

TOP 8

Der Gemeinderat entscheidet über den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis Tübingen zum Betrieb des Häckselplatzes in Dettenhausen.

TOP 9

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass in einem ersten Schritt die Straßenbeleuchtung u.a. die der Durchgangsstraßen auf LED umgestellt werden soll. Für diese Arbeiten wurden Angebote bei 3 Elektrofirmen eingeholt. In der Sitzung sollen die Umrüstungen der Straßenbeleuchtungsmasten an den günstigsten Bieter vergeben werden.

Altpapiersammlung am Samstag, 10.12.2016



Bitte stellen Sie Ihr Altpapier gebündelt, in Kartonagen oder in Papiersäcken ab 8:00 Uhr bereit. Bei der Altpapiersammlung werden Kartonagen, Papier und Papierschnipsel in Kartons, Papiersäcken oder gebündelt (nicht schwerer als 10 kg) abgeholt. Es werden auch in durchsichtigen Plastiktüten bereitgelegte Korken mitgenommen.

Nataša Wilke – neue Mitarbeiterin in der Finanz- und Steuerabteilung der Gemeindeverwaltung



Seit 01.12.2016 verstärkt Frau Nataša Wilke das Team der Finanzverwaltung. Frau Wilke hat den Beruf der Verwaltungsfachangestellten erlernt und wird sich zukünftig schwerpunktmäßig vor allem um die gemeindlichen Steuern und Abgaben kümmern. Wir wünschen Frau Wilke einen guten Start und eine rasche Einarbeitung in ihr neues Aufgabengebiet.

Thomas Engesser
Bürgermeister

Die Ammertal-Schönbuchgruppe berichtet Verbandsversammlung wählte neuen Geschäftsführer

Verabschiedung der lang- jährigen Geschäftsführerin Astrid Stepanek



Die Verbandsversammlung der Ammertal-Schönbuchgruppe (ASG) Wasserversorgung, der auch die Gemeinde Dettenhausen angehört, erledigte am Donnerstag vergangener Woche in Holzgerlingen die üblichen Formalien und genehmigte den Geschäftsbericht 2015 und den Wirtschaftsplan 2017. Im Vordergrund der Versammlung stand jedoch der Wechsel in der Geschäftsführung des Zweckverbandes. Einstimmig wählten die anwesenden Vertreter der 14 an der ASG beteiligten Kommunen Ralf Göttsche (auf dem Foto links) zum Nachfolger von Astrid Stepanek (auf dem Foto in der Mitte).

Mit deren Abschied ging für die ASG eine Ära zu Ende, deren wichtigste Stationen Verbandsvorsitzender und Böblingens Oberbürgermeister Wolfgang Lütznert (auf dem Foto rechts) kurz nachzeichnete. Seit ihrer ersten Wahl im September 1989 lenkte Astrid Stepanek 27 Jahre lang die Geschicke der Ammertal-Schönbuchgruppe Wasserversorgung maßgeblich mit. Sechs weitere Mitarbeiter waren damals bei der ASG beschäftigt, heute sind es 19. Der Wasserversorger, der in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feierte, betreut ein insgesamt 500 Kilometer umfassendes Leitungsnetz, verfügt über neueste Technologien nicht nur zur Wasserentkalkung, engagiert sich im Natur- und Umweltschutz. Kurz: Die ASG hat sich mit und dank Astrid Stepanek zum modernen Dienstleistungsunternehmen entwickelt. „Sie haben der ASG einen klar konturierten Stempel aufgeprägt“, ließ sie Wolfgang Lütznert nur schweren Herzens nach Lübeck ziehen. Dort hat die Diplom-Verwaltungswirtin (FH) seit 1. September die Geschäftsführung der Landesgruppe Nord des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKU) übernommen. „Ich hab's nicht bereut“, fasste Astrid Stepanek ihre Zeit bei der ASG zusammen. Und fügte hinzu: „Ich bleibe dem Wasser treu.“

Den genau umgekehrten Weg ging ‚Nordlicht‘ Ralf

Göttsche. Der gebürtige Schleswiger sieht das Wasser ebenfalls als Berufung. Der gelernte Energieanlagenelektroniker und studierte Bio-Ingenieur kam 1994 unter anderem als technischer Betriebsleiter Wasserversorgung nach Reichenbach an der Fils und war zuletzt bei der bnNetze in Freiburg als Projektleiter Wasserversorgung tätig. Die neuen Aufgaben bei der ASG sind eine Herausforderung, der sich der 53-Jährige mit seinem breiten Fachwissen quer durch alle Sparten gerne stellt. „Ich möchte den Betrieb sicherstellen und optimieren, neue Entwicklungen aufnehmen, aber zugleich die 90-jährige Tradition der kommunalen Zusammenarbeit wahren“, versprach Göttsche.

Betriebsergebnis und Eigenkapital erhöht

Knapp 6,8 Millionen Kubikmeter Wasser und damit 6,2 Prozent mehr als geplant gab die ASG im Berichtsjahr 2015 an die Verbandsgemeinden ab. Grund dafür war insbesondere der heiße Sommer. Dementsprechend erhöhten sich die Umsatzerlöse von 7,7 auf 8,3 Millionen Euro. Das Betriebsergebnis belief sich auf 1.013.000 Euro (2014: 944.000). Der Abschluss des Geschäftsjahres 2015 verzeichnete einen Gewinn von gut 150.000 Euro und damit 93.000 Euro mehr als im Vorjahr. Das Eigenkapital stieg um 11,4 Prozent auf 3,55 Millionen Euro.

Wichtigstes Projekt im laufenden Jahr war die Teilerneuerung und Optimierung der Carix-Anlage im Wasserwerk Ammerbuch-Poltringen. Damit sollen bei einem Gesamtverbrauch von sieben bis acht Millionen Kilowattstunden 900.000 Kilowattstunden Energie eingespart werden, was beim derzeitigen Strompreis rund 90.000 Euro entspricht. Größte Baumaßnahme im Wirtschaftsplan 2017 ist die neue Verbindungsleitung vom Hochbehälter Bromberg nach Dettenhausen. Investitionskosten von gut 3,3 Millionen Euro sind hierfür 2017 und 2018 veranschlagt.

Die Abt. Forst des Landratsamtes informiert:

Motorsägenlehrgänge für Privatwaldbesitzer und Brennholzkäufer



Die Abteilung Forst des Landratsamtes Tübingen bietet am Forstlichen Stützpunkt in Bodelshausen weitere Motorsägenlehrgänge an. Im ersten Halbjahr 2017 finden folgende Kurse statt:

**25. und 26.01.2017, 22. und
23.03.2017, 26. und 27.01.2017.**

Die zweitägigen Motorsägenlehrgänge richten sich sowohl an Privatwaldbesitzer als auch an Käufer von Brennholz in langer Form und Flächenlosen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind das sichere Aufarbeiten von liegendem Holz (Flächenlos und Polter), sowie die Fällung von Schwachholz. Auf die Aspekte sicherer Umgang mit der Motorsäge und Unfallverhütung bei der Fällung und Aufarbeitung wird besonderen Wert gelegt. Grundkenntnisse zu Wartung und Pflege werden ebenfalls vermittelt.

Zugelassen werden nur volljährige Teilnehmer mit vollständiger Schutzausrüstung.

Das Lehrgangsentgelt beträgt für alle Teilnehmer 180 €. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und

Gartenbau – SVLFG (frühere LBG) gewährt ihren Mitgliedern einen Zuschuss in Höhe von 30 € je Lehrgang. Weitere Informationen zu den Lehrgängen sind im Internet unter www.kreis-tuebingen.de (unter Organisation/ Abt. Forst) oder direkt bei der Abt. Forst des Landratsamtes Tübingen unter 07071 207-1402 erhältlich. Hier können sich die Interessenten auch zu den Lehrgängen anmelden. Die Lehrgänge finden nur bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl statt.

4 Das Landratsamt informiert

Altpapiersammlung 2017

Auch im Jahr 2017 wird es in den meisten Gemeinden und Städten noch die altbewährte Bündelsammlung durch die Vereine geben. In Bodelshausen und Hirrlingen sowie in den Ortsteilen Ammerbuch-Pfäffingen, Ammerbuch-Reusten, Kusterdingen-Wankheim, Rottenburg-Baisingen und Rottenburg-Eckenweiler gibt es 2017 keine Vereinssammlungen mehr. Dort schließt bis Ende 2017 ein vom Abfallwirtschaftsbetrieb beauftragter Entsorger die Lücke und fährt die Altpapierbündel 10-mal im Jahr ab.

Die Termine für die Altpapiersammlung und weitere Informationen gibt es online unter www.abfall-kreis-tuebingen.de oder in Ihrem Abfallkalender für 2017.

2018 beabsichtigt der Abfallwirtschaftsbetrieb (AWB) die kommunale Altpapiertonne parallel zur Bündelsammlung der Vereine einzuführen. Separate Gebühren für die kommunale Altpapiertonne werden keine erhoben. Kosten und Erlöse der Altpapiersammlung werden wie bisher mit den Behältergebühren für Restmüll aus Haushalten abgerechnet. Ende Januar 2017 erhalten alle Haushalte, die beim AWB einen Restmüllbehälter angemeldet haben, Informationen zum Konzept der Altpapiersammlung ab 2018. Darin erfahren Sie, wie Sie die Altpapiertonne erhalten und in welchen Städten und Gemeinden 2018 noch Vereinssammlungen stattfinden.

Denken Sie daran – durch die Nutzung einer kommunalen Altpapiertonne ab 2018 in Verbindung mit der Bündelsammlung der Vereine sorgen Sie für eine dauerhaft zuverlässige Abfallentsorgung.

Die Polizei informiert

Warnung vor Anrufen angeblicher Polizeibeamter



Sie täuschen ihren Opfern vor, dass sie Polizeibeamte des Landeskriminalamts, des Bundeskriminalamts, einer örtlichen Polizeidienststelle oder einer Ermittlungsgruppe der Kriminalpolizei seien. Tatsächlich sind es Kriminelle, die nur Böses im Schilde führen. Insbesondere seit dem letzten Wochenende häufen sich Anrufe im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Reutlingen, in denen angebliche Kriminalbeamte anrufen und sich als Polizisten ausgeben.

Am Sonntagabend kam es im Stadtgebiet Tübingen zu mehreren solcher Anrufe. In der Zeit zwischen 21.30 Uhr und 23.45 Uhr gingen beim Polizeirevier Tübingen 14 Hinweise besorgter Bürger ein, die einen Anruf eines angeblichen Herrn Thielmann erhalten haben, der sich als Polizeibeamter einer Tübinger Dienststelle ausgegeben hat. Er verunsicherte die Angerufenen, indem er mitteilte, man habe zwei Einbrecher festgenommen, zwei weitere wären auf der Flucht. Die Angerufenen sollen die Türen verschlie-

MEHR INITIATIVE FÜR WENIGER MÜLL



Abfuhrtermine und Öffnungszeiten

Biotonne

Dienstag, 13.12.2016
Mittwoch, 28.12.2016

Gelber Sack

Freitag, 16.12.2016
Freitag, 30.12.2016

Restmüll

Mittwoch, 21.12.2016
Mittwoch, 04.01.2017

Altpapier

Samstag, 10.12.2016

Wir bitten, das Altpapier in gebündelten Paketen ab 8:00 Uhr bereitzustellen. Die Pakete sollten nicht zu groß und zu schwer sein, damit den freiwilligen Helfern bei der Altpapiersammlung das Aufladen des Altpapiers nicht unnötig erschwert wird. Details zur Altpapierabfuhr finden Sie im Abfallkalender.

Korkensammlung

Bei der Altpapiersammlung werden auch Flaschenkorken gesammelt.

Problemstoffsammelstelle

Freitag, 09.12.2016
15:00 – 17:00 Uhr

Häckselgut-Lagerplatz

Montag - Samstag
8:00 – 20:00 Uhr

Müllwecker

Gerne informiert Sie der Abfallwirtschaftsbetrieb nach einer Registrierung auf www.abfall-kreis.tuebingen.de per E-Mail rechtzeitig vor der Leerung Ihrer Abfallbehälter bzw. vor der Sammlung spezieller Abfälle.

Ben. Im Display wurde die Vorwahl für Tübingen und die Notrufnummer 110 als Anruferkennung angezeigt. Im Verlauf des geschickt geführten Gesprächs wurde auch nach Wertsachen im Haus und deren Aufenthaltsort gefragt. Diese Anrufe stammen nicht von der Polizei!

Die Täter rufen vornehmlich bei älteren Personen an und geben sich als Polizeibeamte aus. Mit technischen Tricks gelingt es ihnen sogar, dass auf dem Display der Angerufenen die Rufnummer einer Polizeidienststelle oder, wie in den vorliegenden Fällen, die Notrufnummer 110 erscheint. Sie behaupten meist, Einbrechern auf der Spur zu sein, bei denen eine Liste oder ein Zettel mit der Adresse der Angerufenen aufgefunden worden sei. Es handele sich um vertrauliche oder gar geheime Ermittlungen, über die nicht gesprochen werden darf. Aber nichts von dem, was die Ganoven sagen, ist wahr. Sie versetzen jedoch ihre Opfer in Angst und Schrecken. Dann kundschaften sie durch geschickte Fragen aus, wann der Angerufene nicht zuhause ist, ob er alleine lebt, Geld und Wertsachen besitzt, wo er diese aufbewahrt und wie sie gesichert sind. Alle diese Informationen könnten den Tätern bei der möglichen Planung eines späteren Einbruchs oder Trickdiebstahls dienlich sein. In früheren Einzelfällen boten

sie aber auch schon mal eine sichere Aufbewahrung des Vermögens an und versuchten, die Menschen gleich zu einer freiwilligen Übergabe der Barschaft zu bewegen.

Eine weitere Masche ist auch, dass die angeblichen Kriminalbeamten in Zivilkleidung direkt an der Haustüre klingeln und vorgeben, dass sie eine sensible Sache zu besprechen haben, die man nicht vor der Wohnungs- oder Haustüre diskutieren sollte. Mit Hilfe eines gefälschten Dienstausweises, welcher den Bewohnern dann sehr kurz vor das Gesicht gehalten wird, gelingt es ihnen, sich das Vertrauen und dadurch Zugang in die Wohnung oder das Haus zu verschaffen.

Durch gezielte Blicke verschaffen sich diese falschen Polizisten meist schnell einen Überblick im Inneren der Wohnung und bereits kurze Unaufmerksamkeiten reichen oft aus, dass Wertsachen, wie Geldbeutel, Uhren und Schmuck, die teilweise offen auf Schränken oder Tischen liegen, entwendet werden. Häufig sind die Bewohner allein zu Hause oder wurden als „alleinstehend“ von den Tätern im Vorfeld ausgespäht.

Die Polizei rät deshalb:

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie einen derartigen Anruf oder einen Besuch eines angeblichen Kriminalbeamten erhalten und geben Sie keinesfalls Informationen über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse oder Angewohnheiten preis.
- Notieren Sie die angezeigte Telefonnummer, den angeblichen Namen und die angebliche Dienststelle des Anrufers und legen Sie auf. Nehmen Sie stattdessen Kontakt mit der Ihnen bekannten Polizeidienststelle in Ihrer Nähe auf oder wählen Sie den Polizeinotruf 110 und teilen Sie den Vorfall mit.
- Lassen Sie sich bei Besuchen immer den Dienstausweis zeigen und vergewissern Sie sich schon beim geringsten Zweifel bei Ihrer örtlichen Dienststelle. Insbesondere dann, wenn angebliche Polizeibeamte in Zivil ohne vorherige Anmeldung bei Ihnen vor der Türe stehen.
- Lassen Sie Unbekannte vor Ihrer Wohnungstür. Sie sind grundsätzlich nicht verpflichtet, jemanden unangemeldet in Ihre Wohnung zu lassen. Jeder echte Polizeibeamte hat Verständnis für Ihre Vorsicht.

Sie können immer davon ausgehen, dass die Polizei niemals Ihr Zuhause aufsuchen wird, um zu erfragen, ob Wertgegenstände und Bargeld vorhanden sind und wo Sie diese gegebenenfalls aufbewahren.

Weitere wertvolle Tipps zu diesem Thema erhalten Sie im Internet auf unserer Seite www.polizei-beratung.de. Darüber hinaus können sich Betroffene bei der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Reutlingen kostenlos zum Thema Einbruchschutz und Sicherungstechnik beraten lassen. Termine können unter Tel. 07121/942-1202 vereinbart werden. (cw)

Fundsachen

Kinder-Armbanduhr
FC Bayern Schal
silberner Armreif



So sieht der echte Dienstausweis der Polizei im Land aus.
Bild: Polizei

Notdienste

Notrufnummern

| | |
|--|-----|
| Polizei | 110 |
| Notruf (Feuerwehr u. Rettungsdienst/Notarzt) | 112 |

Ärztlicher Notfalldienst

Wochenende/Feiertag:

Freitag 16 - 23 Uhr, Vorfeiertag 19 - 23 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 8 - 23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: Im Haberschlag 7, Filderstadt-Bonlanden. Sie benötigen für den Notdienst Ihre Krankenversicherungskarte.

Montag bis Donnerstag sowie **dringende Hausbesuche** bleiben unverändert!

Wegbeschreibung zur Filderklinik ab Dettenhausen

In Waldenbuch bei der Tankstelle rechts nach Nürtingen, Ausschilderung zur Burkhardtsmühle folgen, dort links nach Filderstadt-Plattenhardt, am Ortseingang von Filderstadt-Plattenhardt geradeaus, Klinik auf der rechten Seite.

Montag bis Donnerstag

gilt für alle Notfälle ab 19 Uhr die Vermittlung über die Leitstelle unter Tel. 116 117.

Für **dringende Hausbesuche** erreichen Sie zur Vermittlung des Hausbesuchs die Leitstelle des DRK ebenfalls unter der Telefonnummer 116 117.

In **lebensbedrohlichen Fällen** alarmieren Sie bitte den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung der zuständigen Notfallpraxis 116 117

Notdienste der Kreisärzteschaft Tübingen

Rufbereitschaft von 19 bis 7 Uhr 07071 791071

Krankentransporte

07071 19222

Zahnärztlicher Notdienst

Zu erfragen unter Tel.-Nr. 01805 911670

Kinderärztlicher Notdienst

in der Kinderklinik, Kreiskrankenhaus Böblingen

Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr

Samstag ab 9.00 Uhr (keine Voranmeldung)

Diakoniestation

Diensthabende Pflegefachkraft, Telefon 6697-300

Polizeiposten und Freiwillige Feuerwehr

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Polizeiposten Dettenhausen | 07157 535220 |
| Polizeirevier Tübingen | 07071 972-8660 |
| Feuerwehrkommandant M. Burkhardt | 07157 7054574 |
| Stv. FW-Kommandant D. Bauer | 0176 62008318 |
| Stv. FW-Kommandant H. Mögle | 07157 532089 |

Störungsdienste

Gas

EnBW 0711 28944250

Wasserrohrbruch

Ortsbauamt Dettenhausen 07157 126-50
Ammertal-Schönbuchgruppe 0800 8151815

Stromausfall

Stadtwerke Tübingen 07071 157-111

Apothekennotdienste

Die Notdienstbereitschaft beginnt am angegebenen Tag um 8:30 Uhr morgens und endet um 8:30 Uhr am folgenden Tag. Außerhalb der gesetzlichen Länderschlusszeiten beträgt die Notdienstgebühr 2,50 €.

Freitag, 09.12.2016

Apotheke St. Martin
Sindelfingen, Ziegelstraße 30
Tel. 07031 811523

Schönbuch-Apotheke
Holzgerlingen, Böblinger Straße 9
Tel. 07031 742500

Samstag, 10.12.2016

Apotheke am Maurener Weg
Böblingen, Maurener Weg 70
Tel. 07031 275868

Sonntag, 11.12.2016

Stauer-Apotheke
Sindelfingen, Gartenstraße 25
Tel. 07031 874487

Hibiscus-Apotheke
Hildrizhausen, Altdorfer Straße 9
Tel. 07031 8645

Montag, 12.12.2016

Bahnhof-Apotheke
Böblingen, Bahnhofstraße 19
Tel. 07031 25223

Dienstag, 13.12.2016

Apotheke im Calwer Carrée
Sindelfingen, Wettbachstraße 20
Tel. 07031 7691250

Flora-Apotheke
Weil im Schönbuch, Hauptstraße 102
Tel. 07157 63330

Mittwoch, 14.12.2016

Sophien-Apotheke
Sindelfingen, Dagersheimer Straße 17
Tel. 07031 671330

Apotheke Neues Zentrum
Waldenbuch, Liebenaustraße 36
Tel. 07157 4455

Donnerstag, 15.12.2016

Waldburg-Apotheke
Böblingen, Postplatz 14
Tel. 07031 25043

Fahrplanwechsel für Bahn und Bus am 11. Dezember 2016



Die Fahrplanbücher 2017 und die Minifahrpläne sind beim Bürgermeisteramt erhältlich

Am 11. Dezember findet für sämtliche Bus- und Zugstrecken im naldo der alljährliche Fahrplanwechsel statt. Daher gibt der Verkehrsverbund naldo die kostenlos erhältlichen naldo-Minifahrpläne heraus. Diese werden für die rd. 220 Zug- und Buslinien im naldo produziert und werden bei Fahrplanänderungen auch unterjährig neu aufgelegt. Durch ihr handliches A7-Format passen sie zudem bequem in jede Hosen- oder Handtasche.

Die Minifahrpläne sind auch dieses Jahr rechtzeitig zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 bei den Verkehrsunternehmen, den Geschäftsstellen der Zeitungen, den Landratsämtern und bei den Städten und Gemeinden erhältlich. Verschiedene Verteilstellen halten zudem speziell alle für den Landkreis relevanten Minifahrpläne für die Kunden vorrätig. Für die Buslinien des Stadtverkehrs Tübingen (SVT) geben zudem die Stadtwerke Tübingen (swt) einen Kurzfahrplan heraus, der kostenlos in den Bussen und an den SVT-Verkaufsstellen erhältlich ist.

Im Internet unter www.naldo.de sind bereits jetzt die neuen Fahrplandaten verfügbar:

- in der Rubrik Minifahrpläne kann man unter Eingabe der Zug- und Buslinie die neuen Fahrpläne einsehen.
- die Elektronische Fahrplanauskunft EFA gibt schon jetzt Fahrplanauskünfte mit Datum ab dem 11. Dezember.

Mobile Nutzer können die kostenlose naldo-App für Smartphones (iOS und Android) nutzen.

Fahrplanbuch 2017

Wie bereits im vergangenen Jahr geben der Verkehrsverbund naldo und der Landkreis Tübingen zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 für Bürgerinnen und Bürger auch ein Fahrplanbuch in gedruckter Fassung für das Jahr 2017 heraus. In diesem sind alle Bus- und Zuglinien im Landkreis enthalten.

Das Fahrplanbuch kann ab sofort im Bürgerbüro des Landratsamtes, im Bürgeramt der Stadt, im Hauptbahnhof Tübingen und bei der Tourist-Info an der Neckarbrücke abgeholt werden. Das Fahrplanbuch ist eine Ergänzung zu den naldo-Minifahrplänen, die an den bekannten Verteilstellen ebenfalls erhältlich sind.

Die Fahrplanbücher und die Minifahrpläne sind beim Bürgermeisteramt Dettenhausen beim Meldeamt erhältlich.

Schulnachrichten

Schönbuchschule Grundschule Dettenhausen



Adventssingen

Am **Freitag, 16. Dezember 2016**, findet das traditionelle **Adventssingen** der Schönbuchschule statt. Aus allen Klassen gibt es musikalische Beiträge. Das Adventssingen beginnt um **10.00 Uhr in der Festhalle**.

Wenn Sie es sich zeitlich einrichten können und Freude am Zuhören und Mitsingen haben, sind Sie sehr herzlich eingeladen.

Weihnachtsgottesdienst

Am **Donnerstag, den 22. Dezember 2016** findet von **9.00 – 10.00 Uhr** der **Weihnachtsgottesdienst in der ev. Kirche** statt.

Eltern und Familien sind herzlich dazu eingeladen.

Heidi Brauneisen
Schulleiterin



Agentur Ökomeidia bei den 4. Klassen

Unsere beiden 4. Klassen bekamen Besuch von der Agentur „Ökomeidia“. Diese Agentur ist im Auftrag des Ministerium Umwelt, Klima und Energiewirtschaft an den Schulen unterwegs. Ziel ist es, „Energiediebe“ zu entlarven und unsere Schüler zu „Junior-Energie-Detektive“ auszubilden. Geschickt verstand es „Ede“, der Projektleiter, indem er in die Rolle eines Energiedetektivs schlüpfte und so der Energie und den Energiedieben auf die Spur kam. Ede konnte die Schüler sehr gut motivieren und zeigte schauspielerische Qualitäten.

Zunächst wurden mit verschiedenen Experimenten gezeigt, wie Energie erzeugt werden kann und wie man Energie umwandeln kann. Die Schüler wissen nun, was fossile Energieträger sind. Die Schüler haben auch alternative, nachwachsende, natürliche Energieträger kennengelernt.

Der Wind wurde mit einem Gebläse nachgestellt, die Sonne mit einem Strahler. Das Wasser floss aus einer Gießkanne, um eine Turbine anzutreiben, die dann Strom erzeugte, um eine Leuchtdiode zum Leuchten zu bringen. Immer konnten Schüler die Experimente selbst durchführen.

Gut ausgestattet mit passendem Versuchs- und Experimentiermaterial wurde mit Licht, Wind und Wasser, Licht Bewegung, Wärme und auch Strom erzeugt. Beeindruckend war auch ein Fahrzeug, das mit Wasser in Bewegung gebracht wurde, mit einer Wasserstoffzelle. Leider ist dieses Fahrzeug noch nicht alltagstauglich.

An einer Schautafel wurden in einem gewöhnlichen Haus Energiediebe ermittelt: Fenster, die bei laufender Heizung offenstehen; Licht und Elektrogeräte, die einschaltet bleiben, ohne dass sie genutzt werden; Kühlgeräte, die neben dem Ofen stehen, stromfressende, alte Elektrogeräte, während des Zähneputzens das Wasser laufen zu lassen usw. Die Energiediebe wurden entfernt, das Haus umgebaut in ein isoliertes, stromsparendes und energieerzeugendes Gebäude.

Auch die Fenster des Klassenzimmers wurden auf Dichtigkeit geprüft. Ein im Fensterrahmen eingeklemmtes Blatt ließ sich bei geschlossenem Fenster nicht mehr herausziehen. Die Fenster im Klassenzimmer sind also dicht. Die Gemeinde wird das freuen.

Zum Schluss wurde jedem Schüler nach einer Prüfung

eine Urkunde ausgeteilt.

Unsere 4.Klässler waren sehr interessiert und konnten durchaus schon reiches Vorwissen einbringen. Unsere jetzigen Schülergenerationen müssen sich in Zukunft noch mehr mit Energiefragen auseinandersetzen. Nachhaltige Bildung ist nötig ... ein Anfang ist gemacht.

Georg Sawerthal
Konrektor

Oskar-Schwenk-Schule Grund-, Werkreal- und Realschule Waldenbuch



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...

Die Adventszeit hat begonnen und auch das Schulgebäude verwandelt sich langsam in ein vorweihnachtliches Winter Wunderland. Selbstgebastelte und kreativ gestaltete Weihnachtsdekorationen unserer Kinder schmücken das gesamte Schulhaus. Hinzu kommen wundervoll leuchtende Weihnachtsbäume, die der Schule und dem Ganztage von der „Firma Deko Custom“ als Leihgabe für die Weihnachtszeit zur Verfügung gestellt wurden. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Dominika Baranski für diese tolle Geste...

... und den Glanz, den sie damit in unser Haus gebracht hat!

Ihnen allen und Ihren Kindern wünschen wir eine wunderschöne und besinnliche Vorweihnachtszeit!

Für das gesamte
Ganztages-Team
Francis Tief

